

AUF DEM ARLBERG TRAIL ÜBER ALLE BERGE: EINE RUNDE HERAUSFORDERUNG

DER NEUE, SPORTLICHE WEITWANDERWEG ARLBERG TRAIL
VERBINDET AB SOMMER 2021 ALLE FÜNF ARLBERGORTE LECH,
ZÜRS, STUBEN, ST. ANTON UND ST. CHRISTOPH. IN DREI ETAPPEN
UND MIT HILFE VON SEILBAHNEN SIND INSGESAMT 40 KM
WANDERWEGE IN SPEKTAKULÄRER ALPINER LANDSCHAFT ZU
BEWÄLTIGEN. EIN EIGENES ARLBERG TRAIL TICKET, PARTNERHOTELS
UND SPEZIELLE SERVICELEISTUNGEN WIE GEPÄCKTRANSPORT
KRÖNEN DAS EINZIGARTIGE BERGERLEBNIS.

Einmal rund um den Arlbergpass wandern, der Tirol und Vorarlberg verbindet. Mitten hinein in eine faszinierende, großteils hochalpine Landschaft, die einem drei Tage lang einiges an Ausdauer und Trittsicherheit abverlangt. Abends in den Orten authentische Gastfreundschaft und verdienten Komfort genießen, bevor am nächsten Morgen der Berg wieder ruft ... Es sind Szenarien wie diese, die die Herzen von passionierten Wanderern höherschlagen lassen. Der neue Arlberg Trail macht es möglich, die Passregion wunderbar entschleunigt und zugleich in gewohnter Spitzenqualität zu entdecken. Der beschilderte Rundwanderweg führt über eine Gesamtlänge von 50 Kilometern (inkl. Liften), wovon knapp ein Fünftel per Bergbahn zurückgelegt wird. In Summe gilt es circa 18 Stunden Gehzeit auf die Sohlen zu spulen. Eine schöne Herausforderung selbst für Bergfexe, die schon viel gesehen und erreicht haben.

IM UHRZEIGERSINN WANDERN & SCHWEBEN

Gestartet wird in St. Anton, Lech oder Stuben und gewandert wird idealerweise im Uhrzeigersinn. In diese Richtung greifen Wegstrecken und Fahrpläne der Seilbahnen perfekt ineinander. Ein möglicher Rundenverlauf wäre also von St. Anton über Stuben (1. Übernachtung) nach Zürs, über den Seekopf nach Lech (2. Übernachtung) und von dort zurück nach St. Anton (3. Übernachtung). Teilabschnitte überwinden Wanderer mit den Seilbahnen, somit bleiben von den insgesamt 9.550 Höhenmetern „nur“ noch 6.038 hm

mit Wadenkraft zu bewältigen. Wegen der besonderen Höhenlage, in der sich Schneefelder bis weit in den Sommer hinein halten, ist der Arlberg Trail nur in den Monaten Juli, August und September und bei guten Wetterprognosen begehbar. Die offizielle Eröffnung der Strecke ist für Mitte August 2021 geplant.

UNTERSTÜTZUNG AUF ALLEN EBENEN

Neben dem eindrucksvollen Naturerlebnis zeichnet sich der Arlberg Trail durch erstklassige Rahmenbedingungen aus. Partnerhotels in drei Orten empfangen die Weitwanderer mit maßgeschneiderten Angeboten. Auf Wunsch wird das Gepäck zwischen den Unterkünften transportiert, um die Etappe unbeschwert mit dem Tagesrucksack in Angriff zu nehmen. Für die fünf Bergbahnfahrten bietet sich das eigens konzipierte Arlberg Trail Ticket an. Wer nicht die gesamte Runde laufen kann oder möchte, schnuppert auf Einzeletappen oder leichteren Alternativen in den „Trail Spirit“ hinein. Ausstiegspunkte entlang der Strecke dienen der Sicherheit der Wanderer im hochalpinen Gefilde.

EINE HISTORISCHE VERBINDUNG

Der Arlberg Trail krönt die Geschichte des Arlbergs und verbindet, was seit Jahrzehnten zusammengehört. So wie der RUN of FAME, die 85 km lange Skirunde durch das Skigebiet Ski Arlberg, führt der Weitwanderweg durch die spektakuläre Natur der Passregion – und fädelt noch dazu die fünf legendären Orte wie Perlen an einer Kette auf. Ihre Strahlkraft beziehen Lech, Zürs, Stuben, St. Anton und St. Christoph aus dem Wintersport, der an den tief verschneiten Hängen zwischen den Bergdörfern aus der Wiege gehoben wurde. Viele Pionierleistungen wie das erste Skirennen der Alpen (1904), der erste Skikurs (1906) oder die erste Skischule Österreichs (1920/21) begründeten den Weltruf des Arlbergs. Technische Innovationen wie der erste Schlepplift und die erste für den Wintersport konzipierte Seilbahn Österreichs (1937) sowie die Erfindung der technischen Beschneigung (1970) festigten den Legendenstatus. Im Jahr 2016 ging schließlich ein lang gehegter Wunsch der Menschen dies- und jenseits des Gebirgspasses in Erfüllung und der Arlberg wuchs als größtes zusammenhängendes Skigebiet Österreichs noch enger zusammen. In diese Reihe an Meilensteine fügt sich der Arlberg Trail nahtlos ein. Das erste gemeinsame Sommerprodukt des Arlbergs schlägt einmal mehr die Brücke zwischen sportlicher Herausforderung, Naturerlebnis und Qualitätstourismus. Kurz: Es zeigt den Arlberg, wie er lebt und lebt.

Die Passregion zwischen Tirol und Vorarlberg wunderbar entschleunigt und zugleich in gewohnter Spitzenqualität zu erwandern: Der neue Arlberg Trail macht es möglich. Der beschilderte Rundwanderweg führt über eine Gesamtlänge von 50 Kilometern, wovon knapp ein Fünftel mit Seilbahnen zurückgelegt wird. In Summe gilt es ca. 18 Stunden Gehzeit und 6.038 Höhenmeter mit Wadenkraft zurückzulegen. Eine schöne Herausforderung selbst für routinierte Bergfexe, die schon viel gesehen und erreicht haben. Gestartet wird ab St. Anton, Lech oder Stuben idealerweise im Uhrzeigersinn, sodass Wegstrecken und Bergbahnfahrten perfekt ineinandergreifen. Partnerhotels in drei Orten empfangen die Weitwanderer mit maßgeschneiderten Angeboten. Auf Wunsch wird das Gepäck zwischen den Unterkünften transportiert und für die vier Bergbahnen bietet sich das eigens konzipierte Arlberg Trail Ticket an. Wer nicht die gesamte Runde laufen möchte, kann auf Einzeletappen oder leichteren Alternativen in den „Trail Spirit“ hineinschnuppern.

FACTSHEET:

ARLBERG TRAIL: ZAHLEN, FAKTEN & WISSENSWERTES

- ↗ Strecke gesamt: 52,1 km
- ↗ Wanderweg ohne Lift: 40,2 km
- ↗ Reine Gehzeit: ca. 18 h
- ↗ Höhenmeter inkl. Lifte: 9.550 m
- ↗ 5 Bergbahnfahrten
- ↗ 1 Arlberg Trail Ticket
- ↗ Höchster Punkt: 2.647 m (Bergstation Valluga I)
- ↗ Tiefster Punkt: 1.304 m (St. Anton am Arlberg)
- ↗ Übernachtung in St. Anton, Stuben und Lech
- ↗ Begehbar im Juli, August & September
- ↗ Streckenart: Rundwanderweg
- ↗ Mehr über den Arlberg Trail auf WWW.ARLBERGTRAIL.COM